

Inhaltsverzeichnis

Hexen zu Dresden verbrannt	3
---	----------

Hexen zu Dresden verbrannt

Hasche, Diplomat. Gesch. v. Dresden Bd. II. S. 369.

Am 23. Juli des Jahres 1585 ist zu Dresden auf dem Altmarkte Sophia von Taubenheim auf Noschkowitz **enthauptet** worden, weil sie die eheliche Treue gebrochen und ihren Mann, der churfürstlicher Hofrath war, wieder in die verlorene Gunst des **Churfürsten August** bringen wollte.

Ihre Gehülfin im Zaubern, Helene Wiedemannin von Glashütte, welche in ihrer Jugend die Hexerei von einem **Mönche** zu **Camenz** erlernt und 27 Jahre getrieben haben sollte, hier aber des Churfürsten Kleider gekocht hatte, war den 20. desselben Monats bereits vor dem Wilsdruffer Thore **verbrannt** worden.

Lies auch: **Der kluge Mönch von Kamenz**

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: *Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Band 1.* Schönfeld, Dresden 1874; *Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource (Version vom 1.8.2018)*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [sachsen](#), [hexe](#), [dresden](#), [1585](#), [verbrennen](#), [köpfen](#), [augustvonsachsen](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:hexen_zu_dresden_verbrannt&rev=1608138003

Last update: **2025/01/30 10:58**

